

BEOBSACHTUNGEN HERBSTZUG 1991

Der heurige Herbstzug verlief recht ereignisreich mit z.B. gutem Fischadlerzug, einer kleinen Invasion von „Küstenlimikolen“ wie Pfuhlschnepfe und Knutt, einem ungewöhnlich starken Sichelstrandläuferzug, einigen schönen Greifen (Schell- und Schreiadler, Adlerbussard, Würgfalke), einem Seggenrohrsänger und vielem mehr. Weiterhin recht unterrepräsentiert in den Meldungen sind die Singvögel, bei den meisten Arten ist der Abzug nur sehr lückenhaft oder gar nicht dokumentiert. Es gibt jedoch zahlreiche Hinweise, daß der Singvogelzug heuer auch deutlich schwächer war als in Normaljahren.

Der Bericht behandelt den Herbstzug in Ostösterreich, sofern er nicht seinen Schwerpunkt im frühen Winter hat (wie z.B. bei Seetauchern, Meerestenten, Merlin). Ebenfalls ausführlicher im Winterheft werden jene Kurzstreckenzieher behandelt, die stellenweise zu überwintern versuchen (z.B. Hausrotschwanz, Singdrossel, Zilpzalp, ...).

Bei manchen, nur selten bei uns erscheinenden und zum Teil schwer bestimmbareren Arten ist es erforderlich, ein Beobachtungsprotokoll an die Faunistische Kommission der ÖGV zu senden, damit die Beobachtung in die Zusammenstellung aufgenommen werden kann. Eine Liste dieser „meldepflichtigen“ Arten erscheint in der aktuellen Egretta 2/1991. In dieser Zusammenstellung sind solche Arten (wie bekannt) mit einem * gekennzeichnet. Bei manchen schwierigen Arten wie z.B. Schell/Schreiadler oder den Raubmöwen gebe ich hier die Bestimmung des Beobachters wieder, was aber die Beurteilung durch die Faunistische Kommission nicht vorwegnehmen soll und kann.

Werden Daten aus der Beobachtungszusammenstellung der „Vogelkundlichen Nachrichten“ für Publikationszwecke verwendet, so sollte unbedingt vorher nochmals der Beobachter bzw. die Redaktion kontaktiert werden, um zu vermeiden, daß sich Fehler einschleichen. Beobachtungen von Arten mit einem * sind erst nach einem positiven Bericht der Faunistischen Kommission (der künftig regelmäßig in der Egretta erscheinen wird) publikationsfähig, denn gerade bei diesen Arten gibt es bereits genug Fehler in der Literatur.

Folgende Beobachter haben mit der Einsendung ihrer zahlreichen Beobachtungen diese Zusammenstellung ermöglicht (mit den im Text verwendeten Kürzeln):

JAI Johann Aigner	HKI Heribert Kilzer
TAN Thomas Anzböck	RKI Rita Kilzer
MAS Manuela Asch	MKN Meinrad Kneer
CAU Carl Auer	RKN Robert Kinnl
CBA Christian Bamberger	BKO Bernhard Kohler
FBA F. Balat	HKO Hans Peter Kollar
MBA Werner Bader	HKR Hubert Kretschmer
PBA P. Bauer	KKR Karl Kratochwill
BBE Barbara Becker	AKU A. Kutschera
MBE Max Berlijn	GLA Gabi Landsteiner
RBE Rudolf Berger	JLA Johannes Laber
GBI Georg Bieringer	ELE Emanuel Lederer
MBI M. Bieder	KMA Kurt Malicek
BBL Bryan Bland	HMB Hans-Martin Berg
BBR Birgit Braun	AME Arnold Mejer
CDE Carsten Dettmann	KNA Kurt Nadler
GDE Gerhard Deimel	ENE Erwin Nemeth
LDÖ Lothar Döll	PPA Patricia Parrag
MDV Michael Dvorak	RPA Rosemarie Parz-Gollner
HER Hans Ernst	WPE Wolfgang Pegler
DFR Dieter Franz	ARA Andreas Ranner
HFR Hans Frey	GRA Georg Rauer
JFR Johann Friesser	VRA Vogelwarte Radolfzell
AGA Anita Gamauf	GRÄ Gernot Rauschl
MGA Maria Ganso	JRE John Reid
GGE Günther Geppel	MRH Michael Riha
HGN Helmut Gnedt	MRI Martin Riesing
UGÖ Uli Göttke-Trogmann	MRÖ Martin Rössler
AGR Alfred Grill	TRÖ Thomas Rödl
HGR Harald Gross	FSA Franz Samwald
FGU Fritz Gubi	LSA Leo Sachslehner
HGÜ Heinz Grünstetter	OSA Otto Samwald
CHA Clemens Handke	PSA Peter Sackl
HHA Helmut Haar	ASC Alexander Schuster
HHE Hans Heissenberger	MSE Marianne Seiter
HHT Hermine Heitzenberger	PSE Peter Sehnal
DHI Dieter Hiemer	JSI Josef Sindelar
THO Thomas Hochebner	ASM Alois Schmalzer
EKA Eva Karner	CST Christian Steinböck
WKA Wolfi Kantner	FST Frank Steinheimer
EKE Erika Keller	MST Manfred Steiner
JKE Johann Kemle	UST Ulrich Straka

Wetterlage:

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der Juli wurde bereits im Brutzeitbericht geschildert, er war sehr warm und sommerlich, nur eine Kaltfront brachte vom 24.-28. Juli Abkühlung und Niederschläge. Der Wasserstand auf den Seewinkellacken war noch günstig.

Eine Gewitterzone aus dem Südwesten führt um die Monatswende zu ergiebigen Niederschlägen und Abkühlung, katastrophale Niederschläge in Westösterreich führten zum starken Anschwellen der Donau mit stellenweise Überschwemmungen. Ab dem 6. herrscht wieder Hochdruck vor, die Sonne scheint in ganz Ostösterreich, es kommt zu hohen Temperaturen mit max. 33°C am 8. in St. Pölten. Eine wenig wirksame Front aus Westen bringt um den 10. geringfügige Niederschläge, am 11. ist es wieder heiß, eine westliche Höhenströmung verursacht dann bis zum 15. August Abkühlung und stellenweise leichte Niederschläge. Nach einer kurzen Schönwetterperiode erreicht ab 18. wieder eine Störungszone das Gebiet von Nordwest, die jedoch ab dem 22./23. August einer beständigen Hochdrucklage Platz macht. Die Temperaturen steigen, es bleibt trocken, bis erneut am 28. kühl-feuchte Luftmassen aus dem Norden ins Gebiet vordringen. Ab dem 30. wird es wieder sommerlich. Obwohl der August überdurchschnittlich temperiert war, blieb die Vegetationsentwicklung doch deutlich hinter dem Normaljahr zurück. Im Laufe des August verschlechtert sich auch die Situation im Seewinkel, die Lange Lacke trocknet wieder aus.

Der etwa 1°C überwarme September beginnt mit sommerlichem Hochdruckwetter, das von vielen Langstreckenziehern zum Abzug genutzt wird. Ab dem 6. führt eine Kaltfront aus Nordwest zu Bewölkung und Abkühlung, stellenweise regnet es ein wenig. Nach einer kurzen Schönwetterphase um den 9./10. kommt es erneut, diesmal aus Südwest, zu starker Bewölkung bei jedoch recht warmen Temperaturen, die bis zum 19. anhält und besonders um den 15./17. zu Regen führt. Das anschließende Hochdruckwetter bewirkt warme, sonnige Tage, unterbrochen von einer Front am 23. aus Westen, der wieder warme Luft aus Südwest folgt. Am 27. herrscht wieder starke Bewölkung vor, mit einer südwestlichen Strömung kommt es gegen Monatsende wieder zu Temperaturanstieg (bis auf 27°C am 30.) jedoch mit leichten Niederschlägen. Trotzdem war der September ebenso wie der August deutlich zu trocken.

In den ersten Oktobertagen bringt eine Nordwest-Strömung bald deutliche Abkühlung und Bewölkung, ab dem 3. wirkt wieder Hochdruckeinfluß, die Monatsmaxima werden mit bis zu 24°C am 7. erreicht. In dieser Zeit verschwindet ein weiterer Teil der Langstreckenzieher. Ein vom Mittelmeer ostwärts wanderndes Tief führt zu tagelanger starker Bewölkung, am 8. regnet es etwas, die Temperaturen bleiben jedoch bis zum 18. überdurchschnittlich hoch. Ab dem 17./18. einströmende Kaltluft eines Skandinavientiefs führt zu beständigem Temperaturrückgang und leitet eine lange Periode von bis zu 10°C unter dem Normalwert liegenden Verhältnissen ein. Bis auf kurze Auflockerungen um den 21. bleibt es bedeckt, stellenweise fällt ein wenig Regen. Erst am 25. gewinnt ein Hoch mit Kern über Osteuropa die Oberhand, es wird sonnig, die Temperatur sinkt jedoch auf das Monatsminimum mit Nachtfrost bis zu -8°C zu Monatsende! Die letzten Langstreckenzieher verschwinden noch vor Beginn der Frostperiode aus Ostösterreich, die letzten Nachzügler (Rauchschwalbe) halten sich nur noch an großen Gewässern.

Das Hoch bestimmt auch die ersten Tage im November, bis zum 5. steigen die Temperaturen wieder, eine Störung von Westen bringt jedoch schon ab dem 3. Bewölkung und Niederschläge. Ab 9. bringt die nächste Kaltfront aus Nordwest erneut Regen und Abkühlung, nur um den 11. lockert es etwas auf. Die bisher weitgehend trockene Lange Lacke führt wieder Wasser. Die Monatsmitte bleibt ungemütlich grau mit ergiebigen Niederschlägen besonders am 16./17. Ein Zwischenhoch führt zu einer kurzen sonnigen Zeit um den 18./19. Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer bringt Erwärmung aber weitere Niederschläge. Erst ab dem 26. breitet sich ein stabiles Hochdruckgebiet aus, beharrlicher Hochnebel verhindert jedoch Sonnenschein, die Temperaturen sinken wie zu Monatsbeginn auch in den Niederungen unter den Gefrierpunkt. Schneefälle mit starken Norwest-Winden und ein Kälteeinbruch ab dem 8. beenden schließlich Anfang Dezember die diesjährige Wegzugperiode.

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Der erste in diesem Herbst am 17.10. in einem Teich bei Unterwaltersdorf im südlichen Wiener Becken (KMA).

Sternraucher (*Gavia stellata*): Erst 38 Tage nach dem ersten Prachtaucher der erste Sternraucher am 24.11. auf den Güssinger Fischteichen (FSA, OSA, CZE).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Noch am 12.9. werden bei Strones im Waldviertel erst wenige Tage alte Pulli gefüttert (PSA, ASM)!

In Wien nutzten die Zwergtaucher den vielleicht letzten Herbst der freien Flicßstrecke, Ende November hielten sich ges. 46 an der Donau auf (JLA, TZU). Vom 12.-18.11. 1 auf Parkteich im Türkenschanzpark-Wien 18 (HGR).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Überraschend zahlreich gemeldet; einige Altvögel Ende Juli, danach dominieren Jungvögel: Auf den Fischteichen bei Güssing je 1 ad am 27./30.7. und 2 juv am 17./24.11. (FSA, OSA, CZE), am Schönauer Teich 1 ad am 29.7. sowie vom 28.9.-12.10. (GBI). Im Waldviertel 1 juv vom 28.8.-21.9. am Großen Plattenteich (MRH, PSA, ASM, DWA). Am 21.9. 1 juv bei Hainburg (KKR) sowie 2 bei Illmitz im Schilfgürtel (CDE), am 26.10. 1 juv im Ybbstal bei Mauer (LSA) und am 27.10. 1 juv am Erlaufsee auf 828 m Seehöhe (HMB, GGE, THO, GLA, OSA, CST, SZE).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Ein recht starkes Auftreten dieses seltenen Durchzüglers: 4 Ohrentaucher hielten sich vom 24.11. bis 1.12. auf den Güssinger Fischteichen auf (FSA, OSA, CZE), je 1 war am 1.12. an der Donau bei Grafenwörth (AWE) und am 8.12. im Viehofener Teich bei St. Pölten (THO, CST).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Bereits am 7.7. 1 in der Lobau (HZN), im August 1 ad am 19.8. bei Güssing (OSA) und im Seewinkel bis zu 8 am 31.8. am Unterstinker (JLA). Am 12.9. im Waldviertel 1 ad am Plattenteich und 2 ad 2 juv am Zieringer Teich (PSA, ASM). Am 14.10. 2 im Stadweiher Pöchlarn (HGN). Spät dann noch 5 am 23.11. bei Greifenstein (UST, TZU) und 1 am 1.12. bei Güssing (FSA, OSA).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Abseits des Neusiedlersee-Gebietes, wo wahrscheinlich einzelne übersommerten der erste bereits am 27.7. bei Hainburg (KKR) und 28.7. im Stadweiher Pöchlarn (HGN), 1 weiterer am 6.8. bei Steinegg am Kamp überfliegend (ASM). Die nächsten Meldungen erst aus der letzten Augustdekade, dafür gleich mit einem richtigen Einflug: Am 24.8. 100–120(!) bei Luberegg/Wachau stromauf (GRÄ), am 14.9. 200 bei Stopfenreuth ebenfalls stromauf (KNA, LSA).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)*: Heuer erreichen am 8.11. bereits mind. 9 Zwergscharben ihren seit 1988/89 besetzten Überwinterungsplatz an der Donau bei Erpersdorf (UST)! Am 12.11. wurde im Wasserpark in Wien 21 eine adulte Zwergscharbe entdeckt (THO, OSA), die sich bis zum 21.11. am Parkgewässer aufhielt und auch dort übernachtete (THO, JLA, EKA, ARA, OSA, TZU)!

Graureiher (*Ardea cinerea*): Die größten Herbstansammlungen: 43 am 11.11. auf der Alberner Schotterbank (EKA, ELE, ARA), 41 (25 ad 16 juv) am 26.10. (Tag des Abfischens) am Schönauer Teich, dort heuer generell hohe Herbstwerte (GBI). Auch in der Oberen Lobau im November/Anfang Dezember auffallend hohe Zahlen, beziehen einen Schlafplatz im Bereich des Donau-Oder-Kanals (HZN). Im Seewinkel max. 19 auf der ausgetrockneten Langen Lacke am 10.10. (JLA, WKA).

Eine bemerkenswerte Zugbeobachtung: Am 5.10. ein Trupp von 15 bei Buch im Ybbstal nach WSW (LSA).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): Außerhalb des Neusiedlersees 1 juv vom 11.8.-2.9. im Waldviertel bei Strones (MRH, DWA) und am 25.8. 1 juv an der Donau bei Utzenlaa (UST). Die späteste Meldung betrifft 2 Purpurreiher am 22.9. bei Illmitz (RKI, HKI).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Ein früher am 12.7. an der Donau bei Utzenlaa (UST). Größere Ansammlungen: Am 6.9. 8 an der March bei Schloßhof (MRÖ, UGÖ, TZU), am 22.9. 14 bei Illmitz (HKI, RKI), am 26./27.10. 9 auf den Güssinger Fischteichen (MRÖ) und bis zu 9 an der Donau bei Ardagger von Anfang November bis 10.12. (JAI, HGN).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Im Schilfgürtel des Neusiedlersees bei Illmitz hielten sich am 25.7. 1 (CHA, MKN), am 9.9. 2 und am 17.9. 1 Seidenreiher (LDÖ) auf. Erscheint in letzter Zeit nur mehr selten in Ostösterreich.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Nur drei Meldungen: 1 ad am 22.7. bei Hainburg (KKR), 1 weiterer ad am 29.7. im Wiener Wasserpark (WPE) und 1 am 19.8. bei Stopfenreuth (HKR).

Im Brutzeitbericht kam es zu einer irrtümlich zu niedrig eingestuften Bestandszahl der Uferschnepfe, auf den Zitzmannsdorfer Wiesen brüteten heuer erfreulicherweise mind. 16 Paare (und nicht nur 5, wie im letzten Heft steht). Red.

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Einzigste Herbstbeobachtung 1 Zwergrohrdommel recht spät am 10.10. im Schilfgürtel bei Illmitz (DHI).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Der größte gemeldete Trupp bestand aus nur 8 Weißstörchen am 5.8. bei Bernhardstal (JFÜ). Die letzten des Jahres waren 2 bereits am 5.9. über den Bisamberg ziehende (JLA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Einige Augustbeobachtungen von Donau, March und Leitha, herausragend 7 am 25.8. bei Utzenlaa (UST). An der March bei Schloßhof kommt es an der Monatswende zu bemerkenswerten Ansammlungen, am 28.8. werden 17 (HKR), am 6.9. 23 (MRÖ, UGÖ, TZU) im Gebiet beobachtet! Danach nur noch Einzelmeldungen, zuletzt 2 am 15.10. bei Regelsbrunn an der Donau (JFR).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Am 28.8. stehen 2 Löffler an der March bei Schloßhof (HKR) als einzige Beobachtung abseits des Neusiedlersee-Gebietes.
Im Seewinkel den September über an der Östlichen Wörthenlacke, max. 13 am 28.9. (CDE, BKO). Danach keine Meldungen mehr.

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Im Vergleich zu den letzten beiden Wintern im Wiener Raum erstaunlich geringe Herbstwerte, z.B. an der Neuen Donau bis in den November hinein nicht über 20 Schwäne (EKA, JLA, ARA, TZU) (im Vorjahr in dieser Zeit bis zu 200).
Im Wasserpark-Wien 21 am 29.8. 2 Schwäne mit ungarischen Ringen (TZU).

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Ein herumstreifender Altvogel am 2.12. am Schönauer Teich (GBI) – wohl von der Parkpopulation der Wiener Alten Donau.

Saatgans (*Anser fabalis*): Am 16.10. 4 auf Maisacker bei Stockerau (SZE), am 3.11. 15 auf Wintertersaat nicht weit bei Hatzenbach (UST). Eine zahme, offenbar entkommene, Saatgans vom 21.10.-3.12. an der mittleren Neuen Donau (HGR, JLA, MRÖ, HWE, TZU).
Ende November/Anfang Dezember kommt es zu auffallendem Zug über Ostösterreich, jedoch mit stark streuenden Richtungen: Am 23.11. bei Muckendorf 34 nach W und 38 nach N (TZU), am 26.11. 65 über Wien 21 nach SO (MAS, OSA), 29.11. 50 über Wien 11 nach N (ARA), 30.11./1.12. 2 juv bei Güssing (OSA), 1.12. 1 bei Grafenwörth (AWE), 2.12. 11 bei Orth nach S (EKA, ARA), 3.12. 30 über Wien 21 nach NW (MAS, OSA), Wohl hierher gehört die Beobachtung von mehreren unbestimmten Trupps am 23.11. bei Merkenstein nach SO (MST) und ein Trupp von 29 Gänsen am 1.12. bei Goldgeben im Tullnerfeld nach S (CAU).
Im Seewinkel die ersten 29 am 10.10. auf der Langen Lacke (TRÖ), die höchsten Bestände werden Ende November erreicht, am 30.11. waren ges. 16.380 an den Schlafplätzen im Seewinkel und südlichen Seeteil, großteils an der Langen Lacke (RPA u.a.). Mit dem Kälteeinbruch verschwinden fast alle bis Mitte Dezember.

Bläßgans (*Anser albifrons*): Am 7.10. 8 ad im Großen Plattenteich im Waldviertel (DWA), am 3.11. 1 mit Saatgänsen bei Hatzenbach im Tullner Feld (UST).
Im Seewinkel die ersten 19 am 8.10. (TRÖ), im November das Maximum mit 1.003 an den Schlafplätzen am 30.11. (RPA u.a.), verschwinden mit den anderen Gänsen im Dezember.

Graugans (*Anser anser*): Außerhalb des Neusiedlersee-Gebietes am 7.8. ein Trupp von 26 bei Petronell (HKR) und am 1.9. 50 über Stockerau nach S (UST). Verstärkter Zug dann Mitte Oktober: 33 am 10.10. bei Fuchsenbigl (HKO, MSE), 30 am 13.10. bei Albern (MRI), 43 am 17.10. am Braunsberg (HKO, MSE) und 61 am 19.10. bei Kühbach im Waldviertel (ASM), alle Trupps nach Süden ziehend. Am 16.11. bei Rabensburg/Thaya ein neuer Schwung mit ges. 159 nach SO (TZU). Zur Zeit des Saatgansdurchzuges auch ges. 255 bei Kühbach im Waldviertel am 23.11. nach S (ASM), 9 Graugänse am 24.11. bei Haslau an der Donau (BKO, BBE), 8 am 30.11. bei Buch im Ybbstal (LSA), 6 ad am 30.11./1.12. auf den Güssinger Fischteichen (FSA, OSA) und 45 am 2.12. am Bisamberg nach S (JLA).
Im Seewinkel bedingt durch die stark wechselnde Wasserstands-Situation an den Lacken schwankende Bestände (CDE, BKO, GKR, TRÖ, LSA): Bis zum 20./21.7. ca. 2.000 im Gebiet Lange Lacke, danach zum Großteil verschwindend, kaum 200-300 verbleiben. Am 11.9. bereits wieder 2.000 beim Paulhof, die jedoch Mitte September wieder verschwinden. Auch Anfang Oktober nur sehr kleine Bestände.
Zählungen an den Schlafplätzen (hauptsächlich Lange Lacke) ergeben im November einen Maximalbestand von 5.893 am 30.11. (RPA u.a.), durch dem Kälteeinbruch ist das Gebiet Mitte Dezember dann fast verwaist.

Schneegans (*Anser caerulescens*)*: 1 adulte Schneegans der weißen Morphe hielt sich vom 30.11.-6.12. mit Graugänsen im zentralen Seewinkel auf (MDV, GKR, PPA, RPA, ARA). Die wenigen bisher beobachteten Tiere wurden als Gefangenschaftsflüchtlinge aufgefaßt.

Nonnengans (*Branta leucopsis*)*: Ein mehrfach farbberingter Gefangenschaftsflüchtling verbrachte den Sommer und Frühherbst von mind. 26.6.-18.10. zusammen mit einigen krankgeschossenen Graugänsen an der Langen Lacke (HMB, RBE, MDV, GGE, ENE, EKA, WKA, EKE, BKO, JLA, ARA, TRÖ, LSA, SZE, TZU).

Offenbar Wildvögel waren jedoch 2 Nonnengänse am 9.11. beim Paulhof im Seewinkel (EKA, GKR, BKO, JLA, ELE, ARA, TZU) und 1 am 14.11. an der Langen Lacke (ARA).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Eine Brandgans war am 8.11. am Illmitzer Zicksee (JLA, TZU) und verweilte anschließend vom 9.-14.11. am Oberstinker (GGE, THO, EKA, BKO, GKR, ARA, OSA, GWI, TZU). Erstaunliche 7(!) Brandgänse hielten sich vom 20.11.-10.12. an der Donau bei Ardagger auf (JAI, HGN).

Brautente (*Aix sponsa*): Im Stockerauer Stadtpark neuer Höchststand mit 5 ♂ 3 ♀ am 5.11., alle voll flugfähig (UST).

Pfeifente (*Anas penelope*): Bereits am 10.8. 1 „♀“ im Stadweiher Pöchlarn (HGN) und am 22.8. 1 ♂ 1 „♀“ auf der Langen Lacke (MDV, EKA, ENE, ARA). Danach am 2.9. 1 bei Zierings (MRH), 18.9. 6 bei Güssing (OSA) und 24.9. 1 ♂ am Hubertussee bei Annaberg (JLA). Am Waldviertler Streckenteich vom 19.9.-28.9. 6 ♂ 1 ♀, zuletzt 1 ♂ 1 ♀ am 27.10. am Stronesteich (DWA), am Schönauer Teich regelmäßig vom 12.10.-7.11., max. 1 ♂ 9 „♀“ am 12.10. (GBI) und am 28.10. 2 ♀ auf der unteren Neuen Donau (EKA, ARA).

Im November im Seewinkel ungewöhnlich hohe Bestände mit einem Gipfel am 30.11. mit 24 am Illmitzer Zicksee und 10 auf der Langen Lacke (MDV, ARA). Im selben Zeitraum am 23.11. auch starke 6 ♂ 25 ♀ am Streckenteich und 45 am Stronesteich im Waldviertel (DWA)!

Schnatterente (*Anas strepera*): Kaum Zugmeldungen.

Ab 9.10. wieder 1 ♂ im Wiener Stadtpark, wohl dasselbe, das die letzten zwei Winter hier ausharrte (HGR, ARA, MRÖ, ATH).

Krickente (*Anas crecca*): Erste Ansammlungen ab Ende August, so mind. 35 am 20.8. an der March südlich Marchegg (JFÜ).

Im Seewinkel bemerkenswerte spätherbstliche Ansammlungen: Am 8.11. 1.800 am Illmitzer Zicksee (JLA, TZU), am 12.11. 1.636 abends auf der Langen Lacke einfallend (ASC) und am 30.11. ein riesiger futtersuchender Trupp von 4–5.000 Krickenten am Ostufer der Langen Lacke (MDV, ARA)!

Unter den Krickentenmassen der Langen Lacke am 30.11. wurde auch 1 ♂ der amerikanischen Unterart *Anas crecca carolinensis**, die bisher noch nie in Österreich beobachtet wurde, entdeckt (ARA)!

Spießente (*Anas acuta*): Am Schönauer Teich vom 7.10.-7.11. regelmäßig anwesend, am 14.10. das Maximum mit 7 ♂ 2 ♀ (GBI). Im November noch erstaunlich viele Beobachtungen im Seewinkel, auf der Langen Lacke bis zu 18 am 14.11., am 10.11. überflogen 20 (BBR, THO, GGE, EKA, ELE, ARA, OSA, TZU), zuletzt 4 ♂ 5 ♀ am 30.11. (MDV, ARA). An der Donau bei Wildungsmauer 2 ♀ am 17.11. (HER, TZU).

Knäkente (*Anas querquedula*): Kaum Meldungen: Am 20.8. überflogen ca. 20 die Lange Lüß südlich Marchegg (JFÜ). Die letzte schwimmt am Schönauer Teich am 26.10. (GBI).

Löffelente (*Anas clypeata*): Die ersten 2 am 19.8. bei Güssing (OSA), 7 am 20.8. an der March südlich Marchegg (JFÜ). Im Waldviertel ab 12.9. bis 29.9. bis zu 6 „♀“ auf den Zieringer Teichen (MRH, PSA, ASM, DWA). 1 ♂ am 16.9. an der oberen Neuen Donau (JLA). Im November werden im Seewinkel die höchsten Bestände erreicht, am 2.11. 126 am Darscho (MDV, EKA, JLA, ARA), am 30.11. noch 6 ♂ 2 ♀ im zentralen Seewinkel (MDV, ARA). Im Stauraum Greifenstein 4 „♀“ am 23.11. (TZU) sowie 1 ♀ am 8.12. (JFR). 1 ♂ ab 28.10. im Ölhafen Wien ausharrend (ELE, EKA, ARA, MRÖ, HZE, HZN, TZU).

Kolbenente (*Netta rufina*): Kaum Beobachtungen – 1 „♀“ am 5.8. am Illmitzer Zicksee (EKA, ARA) und 1 „♀“ am 13.11. auf der Neuen Donau (MGA).

Moorente (*Aythya nyroca*): Spärlicher Durchzug im gewohnten zeitlichen Rahmen: Die erste (ad ♂) vom 26.-28.9. am Schönauer Teich (GBI), 2 am 12./19.10. bei Zierings (MRH, DWA). Ein spätes ♂ am 8.12. auf den Güssinger Fischteichen (FSA, OSA).

Tafelente (*Aythya ferina*): Abseits der Brutgebiete die ersten 15 am 17.10. bei Unterwaltersdorf im südlichen Wiener Becken (KMA).

Bergente (*Aythya marila*): Die erste, ein junges ♂, schwamm am 28.10. im Auslauf der Neuen Donau (EKA, ARA). Im letzten Jahr erschien die Bergente bereits 3 Wochen früher.

- Trauerente (*Melanitta nigra*):** Eine junge Trauerente hielt sich vom 7.11.-5.12. im Auslauf der Neuen Donau in Wien auf (EKA, JLA, ARA, MRÖ, HWE, TZU). 2 weitere „♀“ waren am 23.11. an der Donau bei Muckendorf (TZU). Die Beobachtungen passen gut in den bisher bekannten Herbstzugrahmen mit einem fast ausschließlich auf November beschränkten Auftreten.
- Samtente (*Melanitta fusca*):** 1 ad ♂ 3 „♀“ an der Donau bei Mitterau am 16.11. sind die ersten dieses Herbstes (HGN).
- Schellente (*Bucephala clanga*):** Die früheste Meldung 4 ♂ an der Donau bei Regelsbrunn am 9.11. (IIZN).
- Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Der späteste Säger, am 25.11. das erste „♀“ an der unteren Neuen Donau (GGE, HZE).
- Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Durchzug beschränkt auf die 2.-3. Novemberdekade: 1 „♀“ am Güssinger Fischteich vom 14.11.-24.11. (FSA, OSA, CZE), 3 „♀“ am 18.11. an der Donau bei der Wiener Nordbrücke (EKA, ARA) und am 27.11. ein Trupp von 2 ♂ 7 „♀“ auf der unteren Neuen Donau (TZU).
- Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Recht starker Durchzug, die meisten Beobachtungen fallen in die erste Septemberhälfte:
Der erste bereits am 28.7. an der Donau bei Hainburg (MRI). Danach je 1 am 12.8. in der Lobau (HKR), am 23.8. bei Burg im Südburgenland (PBA), 1 juv am 31.8. am Rudmannser Teich (DWA), 1 am 2.9. bei Maria Ellend (UST), je 1 am 2.9. und 14.9. bei Zierings im Waldviertel (MRH), 1 am 3.9. bei Scheibbs südwärts ziehend (EKA, ARA), 1 juv am 12.9. bei Strones (PSA, ASM) und 1 ad am 14.9. bei Stopfenreuth (KNA, LSA). Zuletzt wieder 2 Oktobermeldungen von je 1 Fischadler am 4.10. bei Schönau/Donau und am 12.10. in der Lobau (HZE).
- Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** In der Zeit vom 4.8.-24.8. auffallende Häufung von Beobachtungen ziehender bzw. außerhalb von Brutgebieten jagender Wespenbussarde (meist einzeln, maximal 5 gleichzeitig am 21.8. und 24.8. im Ybbstal, LSA) aus dem Weinviertel, Wiener Becken, Seewinkel und Mostviertel (HMB, BBL, EKA, BKO, KNA, LSA, SZE, TZU), dabei auch 2 ad am 6.8. über den Wiener Stephansplatz (KNA, LSA). Die letzte Beobachtung dieses Langstreckenziehers stammt vom 6.9. mit einem bei Scheibbs südwärts ziehenden Vogel (EKA, ARA).
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Ende Juli eine größere Ansammlung in der Wiener Lobau, am 26.7. 15 (HKR) und am 29.7. mind. 19 beim Ölhafen (TZU). Meldungen zu Letztbeobachtungen sind sehr spärlich, 1 später schließlich am 18.10. über dem Kamp bei Altenburg (ASM).
- Rotmilan (*Milvus milvus*):** Nur zwei Zugmeldungen, beide aus dem Oktober: 1 am 5.10. bei Hagenbrunn im Weinviertel nach Süden (ARA), 1 am 23.10. bei Illmitz (HHA).
- Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Bereits am 18.9. jagt 1 ad an den Güssinger Fischteichen (OSA) und am 13.10. 1 immat an der March bei Marchegg (HKR).
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Aus ganz Ostösterreich Beobachtungen ziehender oder am Zug verweilender Rohrweihen. Die Beobachtungen außerhalb des Neusiedlerseegebietes erstrecken sich von Mitte August bis Ende September mit deutlicher Häufung zu Beginn des September (WBA, HMB, GGE, THO, EKA, HKO, JLA, KMA, ARA, MRH, OSA, MSE, CST, DWA, SZE, TZU). Herausragend waren 8, die am 3.9. in 1,5 Stunden bei Scheibbs südwärts zogen (EKA, ARA). Die letzte Rohrweihe, 1 ad ♀, zog am 5.10. am Bisamberg bei Wien nach SW (JLA). Die beobachteten Vögel verteilen sich auf die Monatspentaden dabei wie folgt:
- | | | | | | | | | | | | |
|--------|---|---|---|---|-----------|----|----|---|----|---|---|
| August | | | | | September | | | | | | |
| - | - | - | 2 | 1 | 4 | 11 | 20 | 9 | 10 | 4 | 4 |
- November-Beobachtungen gibt es nur aus dem Neusiedlersee-Gebiet, zuletzt hielt sich 1 ♀ vom 9.11.-30.11. am Illmitzer Zicksee auf (MDV, EKA, BKO, GKR, ELE, ARA, GWM, TZU).
- Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Bereits am 5.9. 1 jagendes „♀“ bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene (KMA), die nächste, wieder 1 „♀“, am 29.9. bei Loitzenreith im südlichen Waldviertel (HMB, SZE). Ab Anfang Oktober regelmäßige Beobachtungen, besonders aus dem Neusiedlersee-Gebiet; am Schlafplatz Lange Lacke z.B. 3 ♂ 12 „♀“ am 9.11. (EKA, ELE, JLA, ARA, TZU).
- Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Am 7.10. noch 1 „♀“ beim Mäusekröpfen im Marchfeld bei Rutzendorf beobachtet (HKO, MSE).

- Sperber (*Accipiter nisus*):** Erste Zugbeobachtung am 17.8. in Simmering, eine weitere am 8.9. ebendort (ARA), eine zweite kleine Zugwelle macht sich mit vermehrten Beobachtungen in der ersten Novemberdekade bemerkbar (HGN, BKO, MRÖ, TZU).
- Mäusebussard (*Buteo buteo*):** Anfang November offenbar noch ein Zugschub, so 7 am 9.11. im zentralen Seewinkel nach Südost (EKA, BKO, GKR, ELE, ARA) und 6 am 10.11. am Haidberg bei Wildendürnbach (TZU).
- Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*):** Heuer erst relativ spät erscheinend, der erste streift am 1.11. bei Theiß/Donau über die Felder (AWE).
- Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*:** 1991 war eines der stärksten Jahre dieses eigentlich nur sehr selten auftretenden Gastes. Nach den Beobachtungen im Februar im Seewinkel und im Frühling im Weinviertel (siehe die letzten Beobachtungszusammenstellungen) hielt sich ein weiterer Adlerbussard, ein Altvogel, mindestens 14 Tage am Nordrand von Wien auf den Alten Schanzen bei Stammersdorf auf, beobachtet wurde er am 3.9. (HMB), 5.9. (AGA, mit Foto) und 17.9. (JLA). Während der Vogel hier offenbar einen Schlafplatz besaß (alle Beobachtungen abends bzw. morgens), dürfte er im angrenzenden Marchfeld gejagt haben, wo er am 10./11.9. südlich von Parbasdorf beobachtet werden konnte (HKO, MSE). Ein weiterer Adlerbussard hielt sich schließlich vom 15.9.-26.9. in der „Feuchten Ebene“ bei Reisenberg auf (KMA)!
- Schreiadler (*Aquila pomarina*)*:** Am 20.7. zog 1 Schreiadler bei Jois am Leithagebirge nach NO (JLA, TZU).
- Schelladler (*Aquila clanga*)*:** Nach jahrelanger Pause wieder zwei Beobachtungen: 1 Schelladler flog am 21.6. in den Donauauen bei Altenwörth (UST), 1 weiterer hielt sich am 24.11. in der Wiener Lobau auf (HZN, MZN)!
- Rotfußfalke (*Falco vespertinus*):** Nur wenige Herbstnachweise: 1 immat ♂ am 9.7. im Hanság und 2 immat ♂ am 10.7. bei Andau (ASC), 1 ad ♀ am 20.7. bei der Hölle nördlich Podersdorf (JLA, TZU) und 1 juv am 10.9. an der Hutweidenlacke (JLA). Diese Art erscheint im Frühjahr deutlich häufiger bei uns.
- Merlin (*Falco columbarius*):** Ein ungewöhnlich frühes „♀“ am 4.9. am Illmitzer Kirchsee (JLA, TZU), der nächste erst 1 ♂ am 11.10. bei Eschenau im Mostviertel (THO).
- Baumfalke (*Falco subbuteo*):** Ein am 5.10. bei Krottenthal im Ybbstal nach SSW überstreichender war der letzte dieses Herbstes (LSA).
- Würgfalke (*Falco cherrug*)*:** Auf der Parndorfer Platte wurden vom 20.7.-22.8. mehrmals 1-2 Würgfalken beobachtet (MBE, BBL, JLA, AME, TZU), am 10.10. jagte 1 juv am Illmitzer Zicksee (WKA, JLA).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Mehrere Beobachtungen jagender Vögel aus dem zentralen Seewinkel: 1 bereits am 16.7. (BBR, EKA, ELE, ARA), 1 juv am 9.10. und 18.10. (TRÖ) und 1 Saatgänse(!) attackierendes juv ♀ am 14.11. (BBR, EKA, ELE, ARA, TZU). Sonst 1 ad am 6.9. am Blassenstein bei Scheibbs südwärts ziehend (EKA, ARA), 1 ad an den Güssinger Fischteichen am 27.10. (MRÖ) und 1 immat am 11.11. bei Bad Vöslau (EKA, ARA).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Eine am 11.9. bei Parbasdorf über den Weg laufende Wachtel war die letzte des Jahres (HKO, MSE).
- Wachtelkönig (*Crex crex*):** Am 21.8. 1 an einem Wegrand im Hanság (ASC). Herbstzugbeobachtungen dieser Art sind inzwischen schon sehr rar geworden.
- Kranich (*Grus grus*):** Zwei Beobachtungen von der Langen Lacke: Am 16.7. 1 unter Graugänsen (BBR, EKA, ELE, ARA), am 29.8. übernachteten 3 ad im trockenen Teil der Lacke (EKA, JLA, ARA).
- Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):** Während des großen Hochwassers zog am 4.8. an der Donau bei der Wiener Reichsbrücke ein Trupp von 6 Austernfischern flußauf (RKN)!
- Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** Außerhalb des Seewinkels 1 ad am 24.7. (ARA, MRI) und 3 juv am 5.10. an der Alberner Schotterbank (JLA). Im Seewinkel im Gegensatz zum letzten Herbst wieder starkes Auftreten ab dem 31.7., die höchsten Bestände in der ersten Septemberhälfte mit ges. 24 am 12.9. auf den zentralen Lacken (JLA). Zieht als letzter der kleinen Regenpfeifer ab, am 9.11. noch 1 juv am Oberstinker (BKO, GKR, GWI).
- Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Nur aus dem Seewinkel wurden größere Ansammlungen bekannt: am 31.8. hielten sich 91, am 4./10.9. gesamt 109 im zentralen Seewinkel auf (JLA,

TZU), im Vergleich zu früheren Jahren recht hohe Zahlen. Die letzte Beobachtung stammt vom 9.10. vom Darscho (TRÖ).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Im Seewinkel wieder ein bemerkenswert hoher Herbstbestand mit Maximum um Ende August, am 29.8. ges. 68, überwiegend am Oberstinker (JLA). Die späteste Beobachtung bereits am 14.9. mit 1 ad auf der Wörthenlacke (BKO).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Recht spärlicher Herbstdurchzug: 1 am 29.8. am Oberstinker (JFR, JLA), 1 juv am 4.9. am Illmitzer Zicksee (JLA, TZU), mind. 3 am 6.9. an der March bei Schloßhof (MRÖ, TZU), 1 am 10.10. an der Langen Lacke und 4 recht späte am 1.12. mit Kiebitzen bei Ennsbach im Ybbstal (LSA), vielleicht Winterflüchter.

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Außerhalb des Seewinkels je 1 am Absetzbecken bei Hohenau/March am 5.10. (MDV) und an der Donau bei Haslau am 19.10. (ASC).

Im Seewinkel vom 8.9.-17.10. regelmäßig mit 1-6 Individuen anwesend (BBE, CDE, JFR, EKE, BKO, JLA, TRÖ), am 18.10. bei Schlechtwettereinbruch ein erstaunlicher Trupp von 32 auf der Östlichen Wörthenlacke (TRÖ). Als Nachzügler 2 am 3.11. an der Wörthenlacke (EKA, GKR, JLA, ARA) und je 1 am 8.11. am Oberstinker (JLA, TZU) und 9.11. an der Langen Lacke (EKA, ELE, ARA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Der größte Trupp waren 220 an der Östlichen Wörthenlacke am 10.10. (WKA, JLA). Die spätesten waren 22 am 1.12. bei Ennsbach im Ybbstal (LSA) und 7 am 2.12. bei Orth/Donau (EKA, ARA), beides wohl Trupps von Winterflüchtern aus nordöstlichen Gebieten.

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Abseits des Seewinkels am 21.7. der erste (ad) bei Hohenau (JFÜ), am 23.7. 3 ad an der Alberner Schotterbank (ARA, MRI), dort max. 28 juv am 11.9. (JLA, TZU). An der oberen Donauinsel waren 2 juv am 16.9. (JLA), am Rudmannser Teich 2 am 12.9. (ASM), am Plattenteich im Waldviertel max. 2-3 vom 20.-22.9. (DWA), am Absetzbecken bei Hohenau 22 am 5.10. (MDV), vom 7.-26.10. 1-4 juv am Schönauer Teich (GBI) und 3 am 19.10. bei Haslau an der Donau (ASC).

Im Seewinkel 3 ad am 13.7. an der Langen Lacke (TRÖ), danach regelmäßig anwesend mit Bestandsgipfel um Mitte September mit ges. 251 am 12.9. (JLA). Anfang November kam es jedoch zu einem außergewöhnlichen Einflug, am 3.11. waren 420 auf der Östlichen Wörthenlacke (EKA, GKR, JLA, ARA), einer der größten bisher bekannten Trupps! Vom 8.-14.11. hielten sich weiterhin mind. 40 im Seewinkel auf (BBR, EKA, BKO, GKR, ELE, JLA, ARA, GWI, TZU), danach keine Beobachtungen mehr.

Knutt (*Calidris canutus*): Ein starker Herbst für diesen nicht alljährlich bei uns erscheinenden Gast: 2 juv am 25.8. auf der Langen Lacke (HMB, GGE, SZE), 4 juv am 8.9. auf der Wörthenlacke (JFR) und schließlich 2 am 14.9. am Silbersee nördlich Illmitz (RBE)!

Sanderling (*Calidris alba*): Diesen Herbst wieder beschränkt auf den Seewinkel, am 30.7. 1 ad auf der Langen Lacke, am 29.8. 1 weiterer ad am Oberstinker (EKA, ARA). Danach vom 10.9.-10.10. Durchzug der Jungvögel mit mehrmals 1 – 3 im zentralen Seewinkel (WKA, BKO, JLA, TRÖ).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Im Seewinkel regelmäßig vom 21.7.-21.9. (EKA, BKO, GKR, JLA, ARA, TRÖ, TZU) zu beobachten, Durchzugsgipfel mit ges. 99 juv am 28.8. (JLA). Wie beim Alpenstrandläufer ein erneuter „Schwung“ Anfang November mit bis 4 am 2.11. am Illmitzer Zicksee (EKA, JLA, ARA) und 3 am 9.11. am Darscho (JLA, TZU).

Auch außerhalb des Seewinkels ganz gut vertreten: 1 am 27.8. bei Taffa im Waldviertel (DWA), 4 am 28.8. an der March bei Schloßhof (HKR), 1 am 1.9. bei Getzersdorf im Traisental (HMB, SZE), 4 am 21.9. an der Donau bei Luberegg (GRÄ), 1 am 5.10. im Absetzbecken Hohenau (MDV) und mind. 7 am 17.10. auf der Alberner Schotterbank (MRI).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel 1 ad am 20.7. am Darscho, dann regelmäßig vom 28.8.-12.9. an Darscho und Illmitzer Zicksee, max. 7 schon am 28.8. (EKA, JLA, ARA). Ein recht später juv noch am 10.10. beim Seebad Illmitz (WKA, JLA). Sonst nur 4 am 20.8. an der March bei Schloßhof (JFÜ).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Der heurige Herbst brachte den stärksten bisher beobachteten Einflug von Sichelstrandläufern nach Ostösterreich, was auf einen guten Bruterfolg im sibirischen Brutgebiet schließen läßt, da auch in anderen Teilen Mitteleuropas überdurchschnittlich viele beobachtet wurden. Im Seewinkel folgte einem mäßigen Altvogeldurchzug in der Zeit von 20.7.-19.8. (EKA, BKO, GKR, JLA, ARA, TRÖ, TZU) mit max. 9 am 25.7. (TRÖ) dann von 23.8.-14.9. der weitaus stärkere Jungvogeldurchzug (mit nur noch 3 ad am

27./28.8.) mit Gipfel Ende August (CDE, EKA, BKO, JLA, TRÖ, TZU) mit 110 am 27.8. auf der Langen Lacke (EKA, ARA) und ges. 154 am 28.8. im Seewinkel (JLA). Abseits des Seewinkels nur 2 juv am 6.9. an der March bei Schloßhof (MRÖ, TZU). Eine außergewöhnlich späte Beobachtung stellt schließlich 1 im Winterkleid am 9.11. an einem Donaualtwasser bei Regelsbrunn dar (HZN).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Der Durchzug setzt ab Anfang Juli ein, am 24.7. 203 (zum Großteil ♂) auf der Langen Lacke und 60 ♂ auf der Wörthenlacke (BKO), Im September kaum mehr mit ges. 306 im zentralen Seewinkel am 12.9. (JLA), zuletzt 24 am 18.10. (TRÖ). Im übrigen Ostösterreich am 21.7. 8-9 am Absetzbecken Hohenau (JFÜ), weiters bis 35 am 20.8. (JFÜ), ca. 30 am 28.8. (HKR) und noch 1 juv ♀ am 6.9. (MRÖ, TZU) an der March bei Schloßhof. Ein Trupp von ca. 60 überflog am 6.9. bei Göpfritz an der Wild (ASM). Am Schönauer Teich 3 ♂ 1 ♀ am 16.9., 1 am 21.9. und 1 juv vom 19.-22.10. (GBI).

Zwergschnepfe (*Limnocyptes minimus*): Eine sehr frühe am 6.9. an der Langen Lüz südlich Marchegg (TZU). Eine Zwergschnepfe wurde am 4.10. bei Illmitz gefangen (VRA, FST) und eine weitere überflog dort den Schilfgürtel am 12.10. (DHI).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Aufgrund der günstigen Wassersituation wurden die größten Ansammlungen wieder im Seewinkel beobachtet, am 4.9. waren 56 am Illmitzer Zicksee, am 10.9. 35 ebendort und 40 weitere am Unterstinker (JLA, TZU). Im übrigen Ostösterreich max. 15 am 4.9. auf den Brucker Absetzbecken (JLA, TZU) und mind. 23 bei Zugstaubedingungen am 6.9. an der March bei Schloßhof (MRÖ, TZU). Die letzte Bekassine überflog am 8.11. den Illmitzer Zicksee (JLA, TZU). Am 11.10. bringt 1 Bekassine bei Kühbach NO Zwettel aus einer Brachfläche Reviergesang (ASM)!

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Zu dieser heimlichen Art langten nur Meldungen aus dem südlichen Wienerwald bei Merkenstein ein, wo in der Zeit vom 9.10.-7.11. viermal Einzelvögel beobachtet wurden (MST).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Die höchsten Bestände im Juli, wohl zu einem großen Teil die ansässigen Brutvögel, max. 171 am 19.7. auf der Hutweidenlacke (GKR) und weitere 216 am 20.7. am Illmitzer Zicksee (JLA, TZU). Zuletzt 3 bereits am 10.9. (AGR, JLA). An der Langen Lüz bei Marchegg 1 juv am 20.8. (JFÜ).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Nachdem die letzte Pfuhschnepfenbeobachtung bereits 3 Jahre zurücklag (Oktober 88), kam es diesen Herbst im Seewinkel zu einer kleinen Invasion dieser hauptsächlich an der Küste durchziehenden Limikole: Am 8.9. erschienen 2 am Illmitzer Zicksee (JFR), am 10.9. standen abends 1 ad ♂ 5 juv an der Langen Lacke, am 12.9. ebendort 4 juv (JLA), am 13.9. 1 am Illmitzer Zicksee (JFR), am 14.9. und 30.9. 1 an der Östlichen Wörthenlacke (BKO, TRÖ), am 1.10. wieder 6 am Illmitzer Zicksee (AGR), vom 2.-10.10. 1 juv im Seebad Neusiedl (CDE, JLA, WKA) und schließlich ganze 8 juv am 10.10. am Unterstinker futtersuchend (WKA, JLA). Auch im Rheindelta kam es im September/Oktober zu einem außergewöhnlichen Einflug mit bis zu 40 Pfuhschnepfen (lt. Ornithologischer Informationsdienst f. Vorarlberg).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Vom 9.-17.7. 1 an der Langen Lacke verweilend (meist am Schlafplatz) (BBR, EKA, BKO, ELE, ARA), vielleicht derselbe vom 12.-15.7. im Hansäg tagsüber futtersuchend (ASC). Am 19.8. wieder 2 an der Langen Lacke (GKR, TRÖ).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Größere Ansammlungen am Schlafplatz im Bereich der Langen Lacke: Anfangs recht konstant, im Juli bis zu 177 am 16.7. (BBR, ELE, EKA, ARA), im August 175 am 19.8. (GKR, TRÖ). Im September/Oktober keine Beobachtungen über 60 Vögeln (ungünstige Wassersituation), im November dann wieder starker Anstieg auf 337 am 2.11. (BBR, EKA, ELE, JLA, ARA), danach noch 225 am 16.11. (AGA, MDV) und 77 am 30.11. (AGA, EKA, PPA, ARA). Im übrigen Ostösterreich einzelne Zugbeobachtungen, bemerkenswert 15-20 Brachvögel bei Gmünd im Waldviertel vom 3.-7.8. (EWA)! Sonst 2 am 23.8. bei Allentsteig (ASM), 5 am 28.8. an der March bei Schloßhof (HKR), 3 am 1.9. an der Donau bei Schwechat (MRI), 1 am 17.9. bei Wasenbruck in der Feuchten Ebene (KMA) und 1 am 26.10. über Buch im Ybbstal (LSA).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Seewinkel 4-6 Ende Juni/Anfang Juli anwesend (BKO, TRÖ), ab Mitte Juli größere Anzahlen mit 85 ad am 24.7. auf der Langen Lacke (BKO) und ges. 118 am 29.8. im Seewinkel (JLA). Im Oktober spärlich, Anfang November die letzten 5 am 10.11. am Illmitzer Zicksee (ELE, ARA). Auch im übrigen Gebieten reichlich Beobachtungen, 1 am 21.7. bei Hohenau (JFÜ), 1 am 6.8. am Kompostplatz Spillern (UST), 1 am 1.9. bei Getzersdorf im südl. Waldviertel (HMB, SZE),

1 am 2.9. bei Zierings (MRH), 2-3 am 6.9. an der Langen Lüß südlich Marchegg (MRÖ, TZU), 2 ad am 12.9. auf der Alberner Schotterbank (TZU) und am Schönauer Teich 1 vom 5.-21.10. (GBI, HHE).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Im Seewinkel kaum erfaßbarer Durchzug, der Maximalbestand wird mit dem Flüggewerden der Jungvögel der lokalen Brutpopulation Ende Juni erreicht (über 190 am 29.6. auf der Langen Lacke, TRÖ). Die letzten 2 ad am 10.9. am Unterstinker (JLA). Am 21.7. waren 16 am Absetzbecken Hohenau (JFÜ), 1 war am 13.8. am Rudmannser Teich (ASM) und 1 ad stand vom 30.8.-1.9. am Großen Plattenteich bei Strones im Waldviertel (DWA).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Recht guter Durchzug im Seewinkel im Juli und August: 1 ad am 12.7. auf der Wörthenlacke (BKO), 4 ad am 20.7. auf der Langen Lacke (JLA, TZU), 1 am 24.7. ebendort (BKO), 2 am 31.7. am Ilmitzer Zicksee (EKA, ARA), 1 ad am 9.8. auf der Langen Lacke (MRI, LSA) und nach längerer „Lücke“ 2 am 23.8. am Oberstinker (EKA, ARA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Im Seewinkel vom 5.7.-4.9. regelmäßig 1 – 2 zu beobachten, max. 7 am 22.8. auf der Langen Lacke und je 5 am 12.7. ebendort und am 8.8. bei St. Andrä (MDV, EKA, BKO, JLA, ENE, ARA, TZU), spät noch 1 am 18.10. an der Wörthenlacke (TRÖ). Der Schwerpunkt dieser Art liegt außerhalb des Neusiedlersee-Gebietes: Am 5.7. 1 bei Trasdorf im Tullner Feld (MRÖ), am 21.7. 8 und am 31.8. 3 bei Hohenau (JFÜ, TZU), an der March nördlich Schloßhof 7 am 28.8. (HKR) und 8 am 6.9. (MRÖ, TZU), am Plattenteich im Waldviertel 1 vom 30.8.-12.9., 4 dort am 14.9. (MRH, PSA, ASM, DWA), 1 am 1.9. bei Getzersdorf im Traisental (HMB, SZE), auf den Brucker Absetzbecken 11 juv am 4.9. und 7 juv am 10.9. (JLA, TZU) und 1 später am 5.10. am Schönauer Teich (GBI).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Verstreute Beobachtungen: 2 am 12.7. bei Marchegg (HKR), ungewöhnliche 30(!) am 21.7. am Absetzbecken Hohenau (JFÜ), 1 am 25.7. bei Albern (MRI), 2 am 4.8. in der „Feuchten Ebene“ (HMB, SZE, TZU), 1-2 am 8.8. bei St. Andrä im Seewinkel (MRI), 4-5 am 13.8. am Rudmannser Teich im Waldviertel (ASM), an der Langen Lüß bei Marchegg 7-8 am 5.8. (JFÜ) und 3 am 6.9. (MRÖ, TZU), 1 am 1.9. bei Getzersdorf im Traisental (HMB, SZE) 1 am 21.10. am Schönauer Teich (HHE) und 1 vom 3.9.-27.11. am Kamp bei Altenburg (ASM).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Im Seewinkel vom 11.7.-13.9. (BBE, CDE, AGA, BKO, GKR, JLA, TZU) mit Maximum von 44 am 19.8. auf der Langen Lacke (GKR, TRÖ). Abseits deutlich stärker vertreten mit ca. 36 am 21.7. bei Hohenau (JFÜ), 4 juv am 24.7. bei Albern (ARA, MRI), einer erstaunlichen Ansammlung von 200 – 210 auf überfluteten Äckern an der Langen Lüß südlich Marchegg am 5.8. (JFÜ), noch 27 am 6.9. ebendort (MRÖ, TZU) und zuletzt 1 am 16.9. am Plattenteich bei Strones (DWA).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Gipfel bei den Beobachtungen um Ende Juli, die größten Trupps waren 12 am 20.7. am Darscho und 11 während eines Schlechtwettereinbruchs an der Donau bei Albern am 24./25.7. (HMB, ARA, MRI, TZU). Regelmäßige Beobachtungen bis 12.9., ein sehr später am 5.11. bei Theiß an der Donau (AWE).

Steinwäzler (*Arenaria intrepres*): Ein sehr früher Steinwäzler (erwartungsgemäß ein Altvogel, diese ziehen früher durch) vom 7.-9.8. am Oberstinker (CBA, JFR). Ein weiterer, diesmal recht später, am 8./9.10. am Darscho (CDE, TRÖ).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): 2 sehr späte juv kreiselten am 8.10. im Ilmitzer Zicksee (AGR).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Offenbar gute Bruterfolge der lokalen Population führten im Spätsommer zu Ansammlungen in bisher unbekanntem Ausmaß: Am 6.8. waren 393 auf der Langen Lacke (EKA, ARA) und am 19.8. über 500 (GKR, TRÖ)! Danach sinkt der Bestand relativ rasch, am 31.8. noch 281 im Seewinkel (JLA), am 4.9. bereits nur mehr 124 (JLA, TZU), am 18.10. 38 (TRÖ). Die letzten 5 harren noch bis 10.11. am Oberstinker aus (GGE, THO, EKA, GKR, BKO, JLA, ARA, OSA, GWI, TZU).

Brachschwalbe (*Glareola sp.*)*: Am 20.6. saß eine – leider unbestimmte – Brachschwalbe am Ufer der Langen Lacke (BBR).

Raubmöwe (*Stercorarius sp.*)*: 1 unbestimmte Raubmöwe überflog am 22.8. den Schilfgürtel bei Illmitz (ARA), 1 weitere flog am 6.9. bei Scheibbs hinter dem oben erwähnten Trupp nach (EKA, ARA).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*)*: Ein Jungvogel hielt sich erstaunlich lange vom 23.-27.8. an der Donau bei Albern auf, zur Jagd jedoch aus dem Gebiet verschwindend (MRI, HMB, ARA, TZU). Einen außergewöhnlichen Anblick muß ein Trupp von 8(!) immaturren Schmarotzerraubmöwen geboten haben, der am 6.9. während eines Schlechtwettereinbruches am Blassenstein bei Scheibbs nach Süden in die Alpen hineinzog (EKA, ARA).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Im Seewinkel schwacher Durchzug im Zeitraum Juli bis Mitte September (HMB, GGE, EKA, JLA, ARA, SZE, TZU), maximal 10 am 20.7. (JLA, TZU) und 6 am 27.8. im zentralen Seewinkel (EKA, ARA).

Außerhalb des bisher bekannten Auftretens erneut Beobachtungen im November: Am 23.11. 2 1.Wi bei Muckendorf donauaufwärts (TZU) und auf den Güssinger Fischteichen 2 ad am 24.11. und 1 1.Wi am 30.11./1.12. (FSA, OSA, CZE)!

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Beobachtungen nur aus dem Seewinkel: 1 ad am 20.7. auf der Martenhoflacke (JLA, TZU); auf der Langen Lacke 1 ad 1 1.So am 25.8. (HMB, GGE, SZE), 3 juv am 27./28.8. und 2 juv am 29./30.8. (EKA, JLA, ARA).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Am Neusiedlersee offenbar übersommernd, so am 26.6. 3 immat bei Winden (EKA, ARA).

An der Donau bereits am 24./25.7. 1 ad bei Albern (ARA, MRI, HZE), am 7.8. 1 1.So am Wienerberg-Wien 10 (TZU).

Silbermöwe (*Larus argentatus*)*: Mit der Zunahme der Beobachtungen dieses seltenen aber doch regelmäßigen Durchzüglers zeichnet sich eine recht klar begrenzte Zugperiode Anfang November bis Anfang Dezember ab:

Die erste (1.Wi) wurde am 8.11. im Seebad Neusiedl entdeckt (JLA, TZU), am 17.11. folgte 1 ad an der Donau bei Wildungsmauer (HER, TZU). Ende November erschienen die Silbermöwen an der Schotterbank bei Albern, vom 25.11.-6.12. hielten sich mindestens 7 verschiedene hier auf, max. 5 gleichzeitig am 5.12. (GGE, EKA, ARA, TZU).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Im Neusiedlersee-Gebiet den Sommer über anwesend, die höchsten Bestände werden bereits Ende Juli erreicht, am 20.7. waren 1.500 am Schlafplatz auf der Langen Lacke (JLA, TZU). Danach sinken die Zahlen, am 4.9. nur 650, am 9.11. 670 ebendort (JLA, TZU). Am 30.11. noch 139 an der Langen Lacke, am 14.12. nur noch 1 2.Wi (MDV, EKA, ARA). Weiterhin unklar ist die Bestandsgröße der nicht im Seewinkel sondern im Nordteil des Neusiedlersees übernachtenden Weißkopfmöwen.

Aus dem Neusiedlerseegebiet kommend ab Ende Juli bis Ende September regelmäßig im südlichen Wiener Becken und im Marchfeld auftauchende Trupps auf den Äckern futtersuchend (KMA, HKO, MSE, TZU).

An der Schotterbank bei Albern am 25.7. bei Schlechtwetter bereits 135 übernachtend, im August und September jedoch weitaus geringere Zahlen und Aufgabe des Schlafplatzes wegen Störungen. Am 4.11. bereits wieder 307 auf der Schotterbank, am 27.11. wird der Höchstbestand mit 460 übernachtenden Weißkopfmöwen erreicht. Wie im Vorjahr fand um diese Zeit am Neusiedlersee ein umfangreiches Bundesheer-Manöver statt, das wohl eine Verlagerung der störungsempfindlichen Tiere an die Donau veranlaßte. Der Bestand sinkt schnell mit dem heranrückenden Winter, am 1.12. sind noch 142, am 12.12. nur mehr 3 auf der Schotterbank (GGE, EKA, ARA, MRI, TZU).

An der Donau bei Melk von Anfang Juli an vorkommend, der größte Trupp am 30.7. mit 48 immat, verschwinden Mitte November (HGN).

An der Donau bei Greifenstein wird der höchste Bestand am 24.9. mit 132 Weißköpfen erreicht (UST), ob wie im Vorjahr ein Schlafplatz bestand ist unklar. Während in Albern die Bestände im November ansteigen, verschwinden die Möwen hier.

Auf den Güssinger Fischteichen erschien 1 ad am 27.7., am 7.11. waren 7 ad 1 3.Wi 3 1.Wi anwesend (FSA, OSA). Recht ungewöhnlich war auch 1 ad am 6.9. bei Waasen im Ybbstal (LSA).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Spärlicher Durchzug in zwei deutlich getrennten Wellen: Auf der Langen Lacke 1 3.Wi am 22.8., 1 3.Wi 1 juv am 27.8. und 1 ad (*L. f. fuscus*) am 29.8. (MDV, EKA, JLA, ENE, ARA). Auf der Alberner Schotterbank anschließend 1 3.Wi am 2.10. (JLA, WKA), 1 juv am 25./27.11., 1 3.Wi 2 juv am 1.12. und 1 1.Wi 1 juv am 6.12. (GGE, EKA, ARA, MRI, TZU).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Am 20.7. saß 1 ad am Schlamm der Höllacke nördlich Podersdorf (JLA, TZU).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Nur zwei Zugmeldungen: 2 ad am 6.7. bei Güssing und 1 ad am 30.7. ebendort (FSA).

- Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Im Bereich der Langen Lacke vom 18.-25.8. mehrmals 1 ad (BBL, HMB, GGE, GKR, SZE) und vom 10.-16.9. 2 ad (RBE, JFR, BKO, JLA) zu beobachten. 2 ad fliegen am 12.9. bei Albern krächzend die Donau flußab (TZU).
- Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** Schwaches Auftreten, an der Langen Lacke nur 1-2 ad am 16./17.7. (BBR, EKA, BKO, ELE, ARA).
- Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Im Seewinkel in nur geringer Anzahl in der Zeit von 1.7.-7.9. auftretend (CBA, EKA, GKR, JLA, ARA, TRÖ, TZU), max. 19 am 18.7. (TRÖ). Auch sonst nur sehr wenig Meldungen, 1 ad am 28.6. und 1-2 juv am 4.-10.9. am Schönauer Teich (GBI), 4 juv am 7.8. an der Donau bei Mannswörth (MRI), 2 ad 1 juv am 19.8. bei Güssing (OSA), am 31.8. 1 bei Hohenau (TZU) und am Rudmannser Teich 2 juv am 13.8. (ASM) und 3 am 31.8. (DWA).
- Straßentaube (*Columba livia*):** Bei Buch im Ybbstal am 25.8. morgens ges. 510 nach Osten vorbeiziehend, Herkunft unklar (LSA).
- Hohltaube (*Columba oenas*):** Größere Trupps im Wiener Randbereich – 110 am 22.10. bei Bisamberg (JLA), 105 am 23.11. bei Leitzersbrunn (HMB, SZE) – liegen wohl im Einzugsbereich des großen Schlafplatzes im Wasserpark-Wien 21. Bemerkenswert auch ein Trupp von 190 am 2.12. bei Orth/Donau (EKA, ARA).
- Türkentaube (*Streptopelia decaocto*):** Ein großer Trupp von 350 am 4.10. über Bisamberg-Ort nach Südwest (JLA).
- Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Der größte Herbsttrupp waren mind. 130 am 8.9. in Sonnenblumen bei Kleinschönbichl im Tullner Feld (UST). Kaum späte Meldungen, die letzte vom 14.9. bei Weitra im Waldviertel (HMB, PSA, SZE).
- Rosenköpfchen (*Agapornis roseicollis*):** Ein Paar dieser recht beliebten Stubenvogel lärmte am 11.8. mit einem Trupp Haussperlinge am Bahnhof Gattendorf (TZU).
- Halsbandsittich (*Psittacula krameri*):** Ende Oktober/Anfang November mehrere Meldungen von 1 im Bereich Wasserpark-Floridsdorfer Aupark und angrenzende Donauinsel (THO, LSA, OSA, ATH, TZU).
- Mauersegler (*Apus apus*):** Ende Juli/Anfang August verschwinden die Segler in vielen Gebieten mit dem heranziehenden Schlechtwetter, so in Wien ab 29.7. auffallend weniger (LSA) und bei Krems die letzten am 6.8. (HGÜ). Gleichzeitig kommt es zu größere Ansammlungen an der Donau, so über 300 am 4.8. bei Greifenstein (UST) (Wetterflucht) Augustbeobachtungen sind nun sehr spärlich, ein Nachzügler jagte schließlich am 7.9. unter Schwalben bei Köchling an der Ybbs (LSA).
- Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Zahlreiche Beobachtungen aus dem Donaauraum in und um Wien lassen auch heuer wieder auf ein gutes Jahr schließen (MGA, HGN, HGR, THO, EKA, BKO, JLA, GLO, ARA, OSA, PSE, UST, HZE, TZU). Bei Illmitz wurden von der Vogelwarte Radolfzell hingegen in der Zeit vom 19.8.-7.9. nur 3 Eisevögel gefangen (gegen 23 im Vorjahr, VRA).
- Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Die Beobachtungen herbstlicher Trupps deuten auch hier auf recht guten Bruterfolg: Am 12.8. 11 bei Edelstal (TZU), am 21.8. mind. 6 (EKA, ARA) und am 30.8. ein Schwarm von 32 (EKA, AKU, TZU) auf den Zitzmannsdorfer Wiesen, am 31.8. 12 bei Altlichtenwarth im Weinviertel (TZU), am selben Tag 5 bei Stetteldorf im Tullner Feld (WPE) und am 4.9. 9 bei Utzenlaa im Tullner Feld (UST).
- Blauracke (*Coracias garrulus*):** Im Südburgenland hielt sich 1 im August bei Wolfau an der Lafnitz auf (AKU).
- Wiedehopf (*Upupa epops*):** Ein sehr später Wiedehopf am 9.11. auf einem Acker bei Zwölfaxing in der „Feuchten Ebene“ (KMA).
- Wendehals (*Jynx torquilla*):** Kaum Meldungen – der letzte am 25.9. bei Pöchlarn an der Donau rufend (HGN).
- Heidelerche (*Lullula arborea*):** Letzte Gesangsaktivität am Alpenstrand bei Sooß am 9.10. (TAN). 1 zieht am 15.10. bei Altenburg am Kamp nach Westen (ASM).
- Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Die recht lückenlose Kette von Novemberbeobachtungen von Einzelvögeln endet am 13.11. mit 1 bei Loimersdorf im Marchfeld (HKO, MSE).

- Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** ◊ Kaum Wegzugmeldungen: Am 7.9. fliegen abends mehrere Hundert einen Schlafplatz im Schilfgürtel bei Illmitz an (AGR), die Zahlen der auf den Seewinkellacken jagenden Schwalben liegen weit unter dem gewohnten.
- Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):** Noch am 14.9. wird ein frisch flügger juv in Breitensee im nördlichen Waldviertel gefüttert (PSA).
Die letzten werden bei bereits empfindlichem Frost beobachtet – 3 am 30.10. bei Illmitz (RBE) und 1 juv am 1.11. an der Donau bei Theiß (AWE)!
- Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):** Einige späte Nestlingsbeobachtungen: am 13.9. füttern ad in Stockerau noch in 2 von 4 besetzten Nestern (UST), in Bad Deutsch-Altenburg am 14.9. ebenfalls noch an mind. 2 Nestern (LSA) und im Alpenvorland in Reith/Annaberg werden am 26.9. noch mind. 2 juv im Nest gefüttert (JLA).
Die letzten waren 2 am Braunsberg südwärts ziehende am 12.10. (HKO, MSE).
- Brachpieper (*Anthus campestris*):** Die einzige Beobachtung dieses seltenen Piepers stammt vom 2.9. von Großmittel (HHE), vielleicht noch zur lokalen Brutpopulation gehörig.
- Baumpieper (*Anthus trivialis*):** Kaum Meldungen, der letzte am 13.10. in einem Garten in Bubendorf im Mittelburgenland (JRE).
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Die größten Zugtrupps: Mindestens 70(!) am 6.10. bei Rohrbach a. d. Gölsen (MAS, GGE, THO) und ca. 40 am 7.10. bei Parbasdorf im Marchfeld (HKO, MSE).
- Wasserpieper (*Anthus spinoletta*):** Der erste im Tiefland am 4.11. an der Schotterbank bei Albern (EKA, ARA).
- Schafstelze (*Motacilla flava*):** Der Zug setzt abseits der Brutgebiete Mitte August ein (18.8. 1 bei Buch im Ybbstal, LSA) und zieht sich bis 26.9. (KMA, LSA, TZU); die größten Ansammlungen wieder in der „Feuchten Ebene“ mit 40 am 15.9. bei Reisenberg (KMA). Spät noch 1 Schafstelze unter Bachstelzen am 5.10. bei Krottenthal im Ybbstal (LSA).
- Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Im August/September abseits der Brutgebiete merkbarer Durchzug durchs pannonische Flachland: Am 6.8. 1 an der Piesting in der „Feuchten Ebene“ (KMA), am 29.8. 1 bei Leopoldsdorf und am 2.9. 1 bei Lasseo im Marchfeld (HKO, MSE), am 4.9. 1 bei Bruck/Leitha (JLA, TZU) und am 27.9. 1 bei Mitterndorf (KMA).
Im Wienfluß beim Stadtpark am 27.10. 3 (JRE) und ab 5.11. regelmäßig 1 zu beobachten (HGR, AKO). Im Mödlingbach im Mödlinger Stadtgebiet ebenfalls 1-2 ab Oktober bis weit in den Dezember hinein anwesend (HHE, JLA, TZU).
- Bachstelze (*Motacilla alba*):** Größere Herbstansammlungen: mind. 120 (überw. juv) am 21.7. bei Hohenau (JFÜ) stammen wohl aus der näheren Umgebung, 114 (60% juv) am 6.9. bei Wolfsberg im Ybbstal (LSA) vielleicht schon am Zug, der im Marchfeld um Ende September gipfelt (HKO, MSE). Am Schönauer Teich kam es vom 31.10.-3.11. zu einer erneuten Durchzugswelle mit 11-20 (GBI), vielleicht wetterbedingt, wie ein Trupp von 74(!) auf der Alberner Schotterbank bei Schlechtwetter am 4.11. vermuten läßt (EKA, ARA).
Späte an der Donau am 5.11. bei Theiß (AWE) und 10.11. bei Greifenstein (UST), an der Alberner Schotterbank verweilt jedoch ein kleiner Trupp bis in den Winter hinein (JFR, EKA, ARA, MRI, TZU).
- Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*):** Bis Weihnachten langte noch keine einzige Meldung ein – sollte der „Invasionsreigen“ ein Ende gefunden haben?
- Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*):** Einige Beobachtungen in Stockerau, im nördlichen Weinviertel und auf der Donauinsel auftauchender Zaunkönige deuten auf einen verstärkten Durchzug im Zeitraum Ende November bis Mitte Dezember (UST, TZU).
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):** Am Brutplatz bei Urfahr bei Melk die letzte Beobachtung am 30.7. (HGN). Ein durchziehendes Blaukehlchen am 4.9. in einem bewässerten Rübenacker bei Untersiebenbrunn im Marchfeld (HKO, MSE).
- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Die wenigen Meldungen deuten auf schwachen Herbstzug; der letzte, ein ♀, war am 6.10. bei Waasen im Ybbstal (LSA).
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Regelmäßige Beobachtungen im Marchfeld deuten auf einen Durchzugsgipfel um die Monatswende August/September (HKO, MSE). Die letzten 4 waren am 10.10. bei Haringsee (HKO, MSE).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Die spätesten Beobachtungen stammen aus dem Neusiedlersee-Gebiet, am 2./3.11. noch mind. 5 im Seewinkel (MDV, EKA, JLA, ARA), zuletzt am 14.11. 1 ♂ nördlich Podersdorf (EKA, ARA, TZU).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Beobachtungen im Marchfeld deuten auf einen Durchzugsgipfel um Mitte September (HKO, MSE), so waren am 17.9. 11 bei Stammersdorf (JLA). Zuletzt war je 1 am 5.10. am Hochwechsel (HHE) und am 8.10. an der Neubruchlacke im Seewinkel (CDE).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Die ersten größeren Trupps am 10.11. mit 140 bei Kleinbaumgarten (TZU) und am 19.11. mit 200 bei Großweikersdorf (JLA), beides Weinviertel.

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Erneut ein recht guter Herbstzug mit den ersten am 24.10. über Wien 17 (LSA). Der stärkste Zugtag war der 10.11., ein kleiner Nachgipfel machte sich vom 25.-27.11. bemerkbar. Die Beobachtungen (MBI, MDV, THO, EKA, JLA, GLO, MPA, ARA, LSA, OSA, ASC, ASM, CST, HZE, TZU) verteilen sich wie folgt auf die Monatspentaden:

			Oktober						November			
-	-	-	-	2	9	11	130	10	5	30	12	

Im Gegensatz zum Vorjahr war der Zuggipfel um etwa 7 Tage später, außerdem gibt es recht zahlreich Dezemberbeobachtungen, die eine an den Durchzug anschließende Überwinterung erwarten lassen.

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Eine „Durchzugs“-meldung dieses sehr heimlichen Vogels: Am 13.9. wurde ein juv tot inmitten von Wien-Simmering unter einer Fensterscheibe gefunden (MRI).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Im Herbst erneute Gesangsaktivität im Schilfgürtel des Neusiedlersees, der letzte sang noch am 1.10. bei Neusiedl (MDV, ENE, ARA).

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*)*: Einen bemerkenswerten Fang machten die Beringer der Vogelwarte Radolfzell, als sie am 30.7. einen Seggenrohrsänger bei Illmitz aus den Netzen holten (DFR, VRA)!

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Die einzige weitere Rohrsängermeldung: Ein reichlich später hielt sich am 5.10. beim Seewinkelhof in einer Hecke mit Zilpzalpen auf (BKO).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Fast keine Meldungen, die späteste am 18.8. am Katzenberg NW Horn (HMB, PSA, SZE).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Im Seewinkel intensiver Durchzug in der ersten Septemberdekade (BKO, TRÖ). Die letzte am 4.10. bei Wien-Stammersdorf (JLA).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Kaum Meldungen, die späteste von 1 juv am 19.9. bei Wien-Stammersdorf (JLA).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Die einzige Meldung 1 am 6.10. in Buch im Ybbstal (LSA).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Kaum Meldungen, die späteste Beobachtung bereits am 25.10. an der Donauinsel bei Langenzersdorf (JLA).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Einzige Zugmeldung: 2 am 23.8. am Prochenberg-Gipfel bei Ybbsitz (LSA).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Bei Stockerau am 16.8. (UST), im zentralen Seewinkel am 29.8. (BKO) einsetzender Zug, offenbar ziemlich schwach, da kaum Meldungen vorliegen. Im südlichen Wienerwald starker Zug um den 8.10. bemerkbar (MST).

An der Donau wieder November-Beobachtungen: je 1 am 11.11. bei Albern (EKA, ELE, ARA) am 17.11. an der Oberen Donauinsel (JLA) und am 24.11. bei Zwentendorf (UST).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Durchzug offenbar sehr spärlich. In Stockerau der erste ziehende am 14.8. (UST), als letzter 1 am 11.10. in Bisamberg-Ort (JLA).

Sommergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Durchzug Ende September merkbar: 2 am 20.9. bei Rauchenwarth südlich Wien (KMA) und 3 am 28.9. beim Seewinkelhof (CDE, BKO). Die letzten: je 1 am 5.11. bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST) und am 11.11. unweit davon am Harzberg bei Bad Vöslau (EKA, ARA).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Keine einzige Herbstzugmeldung.

- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** ^{95t}Nur 3 Zugmeldungen: am 21.8. 2 bei Windhag und am 22.8. 1 bei Sankt Leonhard (LSA), beides im westlichen Mostviertel, sowie 3-4 am 5.9. beim Seewinkelhof (TRÖ).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Am 10.9. wieder 2 am Schönauer Teich (GBI).
- Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Bereits ab Mitte Oktober 1 an der Hohen Wand bei Stollhof und am 30.10. 1 an der Flatzer Wand bei Ternitz (WBA). Am Alpenostrand am Harzberg die erste Meldung von 1 am 11.11. (EKA, ARA).
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):** Am 26.9. im Illmitzer Sandeck noch eine Familie, in der die 3 flüggen juv gefüttert werden (HKI, RKI).
Am 15.9. 6 an den Zieringser Teichen im Waldviertel (MRH).
- Pirol (*Oriolus oriolus*):** Kaum Meldungen, zuletzt 1 juv am 3.9. in Wien 17 (LSA).
- Neuntöter (*Lanius collurio*):** Verstreute Beobachtungen bis Ende September (CAU, IKO, KMA, MSE), zuletzt 1 juv ♀ an der Ochsenbrunnlacke am 8.10. (TRÖ).
- Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*):** Eine bemerkenswerte Herbstzugbeobachtung gelang mit 1 ad Schwarzstirnwürger am 10.8. bei Hainburg (KKR).
- Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Außerhalb der Waldviertler Brutgebiete erscheint der erste im Marchfeld am 25.9. bei Rutzendorf (UST), in der „Feuchten Ebene“ südlich von Wien am 28.9. (KMA), im Mittelburgenland am 14.10. bei Gerisdorf (JRE), im Seewinkel am 20.10. bei Apetlon (HHA) und im südlichen Wienerwald am 31.10. bei Merkenstein (MST). Im Mostviertel erst ab Anfang November mit 1 am 9.11. bei Erlauf (HGN).
- Eichelhäher (*Garrulus glandarius*):** Anfang Oktober kam es zu einer deutlichen Invasion: Am 3.10. zogen morgens mind. 80(!) Eichelhäher im Bereich Wien-Nordbrücke bis Franz-Josefs-Bahnhof über z.T. dicht verbautes Gebiet nach Westen (MRÖ, UST). Fast zur gleichen Zeit erschienen 4 am 2.10. bei Illmitz, einzelne wurden dort am 3., 13. und 14.10. gefangen (VRA), 3 weitere waren am 10.10. beim Seebad (WKA, JLA).
- Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):** Eine in Westeuropa deutlich spürbare Invasion brachte uns nur 1 Tannenhäher am 29.10. nach Illmitz (FBA, AGR), wo diese Art eine seltene Ausnahmeerscheinung ist!
- Dohle (*Corvus monedula*):** Anfang August mind. 300 auf der Deponie Rautenweg in Wien 22 futersuchend (TZU).
- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Der Einzug nach Ostösterreich ist recht gut dokumentiert:
Nach Einzelvögeln am 13.9. bei Stockerau und Strebersdorf (SZE) erscheinen am 28.9. einige unter Aaskrähen bei Zwentendorf und Tulln (UST) und am 3.10. die ersten in Wien mit 50 in Floridsdorf (ARA). Im Ostteil des Gebiets kommt es nach den ersten kleinen Trupps vom 10.-12.10. (GDE, AGR) schließlich recht schlagartig am 13.10. zum verbreiteten Auftreten von Schwärmen (HMB, HKO, MSE, UST, SZE) und bis zu 1.000 Vögeln bei Tulln (AGR). Danach verdichten sich die Beobachtungen, am 16.10. die ersten in Krems (HGÜ), am 25.10. erscheinen 250 im Mostviertel bei Pöchlarn (LSA) und am 1.11. schon tiefer im Alpenvorland 110 bei Traisen und 30 bei Lilienfeld (THO, CST). Am 27.10. fliegen bereits 2.500 abends über Simmering zum Schlafplatz Wien-Prater (ARA). Zugbeobachtungen nach Westen fliegender Trupps gibt es noch vom 6.11. bei Weiden (AGR) und 9.11. bei Ennsbach/Ybbstal (LSA). Der Winterbestand dürfte wohl bald im Laufe des November erreicht worden sein.
- Aaskrähe (*Corvus corone*):** Ab Juli Zusammenrottungen zu gemeinsamen Schlafplätzen, so bereits am 11.7. 58 bei Stockerau (UST).
Recht entlegen im Rabenkrähengebiet 1 Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*) am 23.9. bei Wienerbruck im Ötschergebiet (JLA).
- Star (*Sturnus vulgaris*):** Große Ansammlungen bei Schlafplatzflügen, so mind. 8 – 10.000 am 8.9. bei Kleinschönbichl im Tullner Feld (UST) und 4.000 am 13.10. am Alberner Hafen (MRI).
Erstaunliche 1.000 zogen noch am 5.11. über Wien 16 nach Süden (GDE), der letzte abseits des Neusiedlersees war am 10.11. bei Kleinbaumgarten im Weinviertel (TZU).
- Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Die ersten rufen am 30.9. bei Altenburg am Kamp (ASM), weitere Einzelvögel waren am 1.10. in Wien-Hütteldorf (JSI) und am 8.10. bei Illmitz (AGR), am selben Tag auch die ersten im südlichen Wienerwald bei Merkenstein (MST).
- Girlitz (*Serinus serinus*):** Späteste (und einzige) Meldung 3 beim Bisamberg am 26.10. (JLA).
- Stieglitz (*Carduelis carduelis*):** Mind. 300 am 25.10. bei Zwentendorf als größter Trupp (UST).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): 24 am 3.11. und 12 am 12.11. wie üblich im zentralen Seewinkel bei der Östlichen Wörthenlacke (EKA, GKR, JLA, ARA, ASC).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Wie zuletzt die ersten im Seewinkel mit 1 am 10.11. am Oberstinker (GGE, THO, OSA) und 5 am 30.11. südlich der St. Andräer Reihersiedlung (PPA, ARA).

Grauammer (*Miliaria calandra*): Am Schlafplatz an der Langen Lacke kam es heuer zu noch größeren Ansammlungen als im Vorjahr mit mind. 190(!) am 4.9. (JLA, TZU). Der Schlafplatz war zumindest bis 30.9. besetzt (BKO).

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der **30. März**. Bitte schicken Sie wieder ihre Beobachtungen zu unseren Wintergästen und überwinterten Brutvögeln rechtzeitig an die ÖGV-Wien ein. Interessant sind neben den klassischen Wintervögeln auch Beobachtungen von nur lokal überwinterten Arten wie Teichhuhn, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Hänfling, Rohrammer usw. Überwinterungsversuche von eigentlich Zugvögeln wie z.B. Hausrotschwanz, Singdrossel, Star sollten über längere Zeit beobachtet werden, um festzustellen, ob die Überwinterung wirklich „gelungen“ ist. Vergessen Sie auch nicht auf Seeadler und Raubwürger, die wieder ausführlicher behandelt werden sollen.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky

AUFRUFE

Winterbeobachtungen der Hohltaube

Die Hohltaube zeigt möglicherweise eine zunehmende Tendenz zur Überwinterung in Ostösterreich. Um diese aktuelle Situation bzw. Entwicklung möglichst lückenlos zu dokumentieren, ersuchen wir um die Übermittlung von Beobachtungsdaten zu folgenden Themenbereichen:

- Winterverbreitung
Interessant sind Beobachtungen zwischen Anfang Oktober und Ende Februar (sowohl aus dem Winterhalbjahr 1991/92 als auch weiter zurückreichende Daten).
- Schlafplätze
Diesbezüglich suchen wir Hinweise auf Sammel- und Schlafplätze dieser gesellig nächtigenden Art. Dazu gehören auch Beobachtungen von fliegende Trupps am Nachmittag/Abend bzw. am frühen Morgen (mit zusätzlicher Angabe zu Flugrichtung, Truppstärke, Zeit).

Bitte alle Meldungen mit Angabe von Individuenanzahl, Datum, Ort, ev. geographische Koordinaten, Seehöhe und nach Möglichkeit Habitat versehen. Zusendungen bitte an:
Thomas Hochebner, Berthold-Fischer-Lände 8, 3160 Traisen oder
Otto Samwald, Zimmermannsgasse 11/3/17, 1090 Wien.

Steinkauz-Bestandserhebung

Der Bestand des Steinkauzes ist im letzten Jahrzehnt in Österreich rückläufig. Er leidet besonders am Verlust bzw. an der Verschlechterung seines Lebensraumes und damit teilweise einhergehend am Fehlen von Brutplätzen. Die von uns in den letzten Jahren festgestellten „Bestandsschwerpunkte“ in Ostösterreich (außerhalb von Marchfeld und Seewinkel) liegen im Bereich des militärischen Sperrgebietes Großmittel (NÖ) und im Raum St. Margarethen (Bgd.). Einzelvorkommen konnten weiters in den Orten Winden, Oslip und Schattendorf sowie bis zum Jahre 1989 in Andau, am Marzer Kogel und im Raume Pöttsching/Sauerbrunn festgestellt werden. Wir wollen nun für den kommenden Winter/Frühjahr eine genaue Bestandserfassung vom Westufer des Neusiedlersees (Neusiedl – Mörbisch) bis in den Raum Wr. Neustadt bzw. in der Gegend von Großmittel durchführen um in der Folge Maßnahmen zur Erhaltung/Vergrößerung des Steinkauzbestandes treffen zu können. Von großem Interesse wären lokale Mitarbeiter, um vorgenannte Gebiete möglichst flächendeckend kontrollieren zu können. Interessenten melden sich bitte bei
Hans Heissenberger, Hauptstr. 25, 2824 Seebenstein,
Tel. tagsüber 02627/7220, abends 02627/7288.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [0003_01](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Kohler Bernhard

Artikel/Article: [Beobachtungen Herbstzug 1991. 28-43](#)